

AdP e.V. - Bauchspeicheldrüsenerkrankte

Thomas-Mann-Str. 40 * 53111 Bonn Gemeinnützig und als besonders förderungswürdig anerkannt

Gefördert durch die Deutsche Krebshilfe e.V.

Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband – Gesamtverband e.V. (DPWV), im Deutschen Diabetiker-Bund e.V. (DDB), in der Gesellschaft für Rehabilitation bei Verdauungs- und Stoffwechselerkrankungen (GRVS), Deutscher Pankreasclub (DPC) und der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Krankheit von Magen, Darm und Leber sowie von Störungen des Stoffwechsels und der Ernährung e. V. (GASTRO-LIGA)



Autor:
Jörg Simon
AdP e.V. Mitglied

Datum:
25.04.2015

Regionalgruppe:
95 Kulmbach / Bayreuth
96 Coburg
90 Nürnberg

©2015 Bild / Foto
Gudrun Sandler

„Gemeinsam gegen Krebs – gemeinsam für das Leben“

AdP Regionalgruppen Coburg & Kulmbach/Bayreuth

Infotage für Patienten und Angehörige“ in den Harmoniesälen Bamberg am 18. April 2015

Das CCC Erlangen (**C**omprehensive **C**ancer **C**enter) als übergreifendes Kompetenzzentrum der onkologischen Bereiche der Kliniken Erlangen, Bamberg und Bayreuth veranstaltet dieses Jahr zum ersten mal Informationstage für Krebspatienten und deren Angehörige, um über neue Entwicklungen in der Krebstherapie im allgemeinen und über Fortschritte der Therapiemöglichkeiten in der Region Oberfranken/Mittelfranken zu informieren. Neben rein medizinischen Vorträgen



zu Themen wie *individualisierter Krebstherapie*, *Ernährung und Sport bei Krebs* oder auch der *palliativmedizinische Versorgung* wird bei diesen Informationstagen auch über Möglichkeiten der psychoonkologischen, physiotherapeutischen und sozialen Betreuung Krebskranker informiert. Selbsthilfegruppen wie AdP sind eingeladen, sich bei diesen Informationstagen zu präsentieren und Betroffene sowie deren Angehörige über Aktivitäten und Möglichkeiten der Selbsthilfe zu informieren. Die Einladung haben wir gerne angenommen.

Seitens des AdP betreuten Gudrun Sandler (Regionalleiterin AdP Kulmbach/Bayreuth), Peter Koch (Regionalleiter AdP Coburg) und Dr. Jörg Simon den AdP - Stand. Die Resonanz speziell auf unser Gesprächsangebot können wir als positiv ansehen, da einige an Bauchspeicheldrüsenkrebs erkrankte Patienten bzw. betroffene Angehörige den Weg zum Infotag und zu unserem Stand gefunden haben. Sehr hilfreich für unsere Arbeit empfanden wir die Gelegenheit, bei den Krebspatienten betreuenden Mitarbeitern der Sozialstiftung Bamberg und des CCC für die Arbeit des AdP zu werben. Das Interesse basierte auf Gegenseitigkeit. Wir haben das Gefühl bekommen (insbesondere bei den Mitarbeitern der Bamberger Psychoonkologie), dass Selbsthilfe hier durchaus als ein sehr wichtiges ergänzendes Mittel zur Bewältigung der schwierigen Lebenssituation bei Krebspatienten gesehen wird. Wir wollen im Kontakt bleiben.